

# Leipziger Zeitung



1918 Nr. 35

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 211

Abend-Ausgabe  
Sonnabend, 19. Januar  
Verleger: Dr. Hans Simon, Halle a. S.

Abend-Ausgabe  
Sonnabend, 19. Januar

Verleger: Dr. Hans Simon, Halle a. S.

## Lebhafte Artilleriekämpfe im Westen

### Die Verhandlungen in Brest-Litowsk

Brest-Litowsk, 18. Jan. Die wegen eines leichten Unwohlseins des Grafen Gernin auf zwei Tage unterbrochene Besprechung der Kommission zur Regelung der politischen und territorialen Fragen wurde heute vor und nachmittags fortgesetzt.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 19. Januar.  
Westlicher Kriegsschauplatz  
Lebhafte Artilleriekämpfe im Stellungslagen nordöstlich von Ypern, auf dem Südriver der Grappe und in der Gegend von Mousveres. Auch an vielen Stellen der französischen Front, namentlich auf beiden Seiten der Aa, war die Feuerkraftigkeit gesteigert. Nordlich von Ypern wurden holländische Gefangene aus den französischen Linien.  
Ostlicher Kriegsschauplatz  
Nichts neues  
Macedonische Front  
Im Cernobog in unsere Stellungen nordöstlich von Parolow längs der Artillerie- und Minenlinie.  
Italienische Front  
Die Lage ist unverändert.  
Der Erste Generalquartiermeister.  
Ludenborff.

### Der Redekrieg in Brest-Litowsk

Die Genugthuung, die man für einen Augenblick in weiten Kreisen des deutschen Volkes darüber empfand, daß die deutschen Unterhändler in Brest-Litowsk nach einer schädlichen Einleitung der Friedensverhandlungen eine energische Sprache und eine festere Haltung wiedergefunden, macht angefaßt der unerquicklichen Entwicklung, welche die Erörterungen zwischen den Vertretern des Bundes, als deren Führer der Staatssekretär v. Kühlmann stark in den Vordergrund tritt, und den Vertretern der Petersburger Regierung in den letzten Tagen genommen haben, mehr und mehr einer begrifflichen Ungehebel und Unklarheit Platz. Haben sich doch die Verhandlungen in Brest-Litowsk allmählich zu einem Redekrieg gestaltet, bei dem alle Klünste der Dialektik und Sophistik angewandt werden, um den Gegner in die Enge zu treiben. Es läßt sich dabei nicht leugnen, daß Herr v. Kühlmann an dem Führer der russischen Abordnung, dem gegenwärtigen Leiter der auswärtigen Politik Rußlands, Trotski, einen außerordentlich gewandten Gegner gefunden hat, der mit ebenso großem Geschick wie Hartnäckigkeit die schwachen Punkte der deutschen Stellung auszunutzen versteht.

Das auf diesem Wege die Sache des Friedens nicht gefördert wird, läßt sich kaum bestreiten, wenn auch eine der letzten Hoffnungen in Brest-Litowsk dahin ging, daß „in einigen Punkten“ bereits eine „Annäherung“ der verschiedenen Auffassungen erfolgt sei. Gerade diese Verbesserung der bisherigen spärlichen Erfolge der Verhandlungen in Brest-Litowsk unterließ die Tatsache, daß in den Hauptpunkten, in den wesentlichsten Fragen die Meinungen einander noch schroff gegenüberstehen. Ob darüber eine Einigung noch erzielt werden wird, müssen wir dahingestellt sein lassen. Im Augenblick möchten wir der Sorge Ausdruck geben, daß durch die Art, wie die Verhandlungen in Brest-Litowsk geführt werden, das Ansehen Deutschlands in den Augen des Auslandes Schaden leidet. Es ist unbestreitbar, daß das Auftreten der russischen Unterhändler, namentlich Trotski, und der Gang der Debatten im Auslande, im feindlichen wie im neutralen, den Eindruck hervorgerufen muß, daß der Bund nach Zustandekommen des Friedens bei den Russen trotz aller gegenteiligen Kundgebungen weit weniger stark und dringlich ist, als beim Bundesende. Gewinnt es doch nadergrade den Anschein, als seien alle Forderungen, Einwendungen und Auskünfte Trotski darauf berechnet, Zeit zu gewinnen, das Scheitern der Verhandlungen vorzubereiten und diesen Ausgang mit einem Schein von Berechtigung für Deutschland zur Last zu legen. Neutrale Stimmen haben bereits auf ausgedehnt, die russische Vorkriegsdiplomatie, deren Wortführer nicht wie Beskate, sondern wie Sieger auftraten, zeigte sich der Diplomatie des Bundesende an Folgerichtigkeit, Festigkeit und — Ehrlichkeit überlegen.

### Wieder 25000 Tonnen versenkt

Berlin, 18. Jan. (Antsch.) Neue U-Bootsflotte im östlichen Mittelmeer: Vier Dampfer und ein Segler mit rund 25000 T. Neg.-T. S. eines unserer U-Boote versenkt in Sicht der italienischen Küste den vollbeladenen italienischen Transportdampfer „Ariana“ (7940 T. Neg.-T.); Geschwader vom Land vernichtete nicht, das U-Boot an der blannmächtigen Durchführung seines Angriffes zu hindern. Auch die übrigen vernichteten Dampfer waren wegen ihrer Größe und Ladung besonders wertvoll: zwei Angreifobjekte; sie befanden sich alle auf dem Wege nach dem Orient und führen sämtlich unter starker Bedeckung. Unter ihnen konnte der bewaffnete hieseladene englische Transportdampfer „Eira“ (3620 T. Neg.-T.) festgehalten werden, der in gut durchgeführtem Angriff aus einem stark gefährlichen Geleitung herangeführt wurde; von dem anderen beiden Dampfern war einer englischer Nationalität, demnach und nach den holländischen, schweizerischen und belgischen Schiffen zu urteilen ein Transportdampfer, der andere ein großer Dampfer, anscheinend der P. u. D. oder White Starlinie, mit Sprengstoffladung. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Man wird die Augen vor den Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, nicht verschließen dürfen. Unsere Feinde werden daraus neue Hoffnungen schöpfen, und in dem uns nicht genogenen neutralen Auslande wird unserer Sache durch den Eindruck, den der Redekrieg in Brest-Litowsk macht, nicht gebiert. Wir erkennen gern an, daß Herr v. Kühlmann jetzt in Brest-Litowsk seinen Mann steht, aber es ist kein erhebendes Gefühl, zu sehen, wie sich der Vertreter Deutschlands, statt von vornherein und unentwegt eine feste, klare Sprache zu führen, durch die Gemiengkeiten hindurcharbeiten muß, die die Reichsregierung durch das Eingehen auf die Formel von amnestiosen und entschuldigungslosigen Frieden und die Bindung auf das so endlos dehnbare Selbstbestimmungsrecht der Völker sich selbst geschaffen hat und die ihr durch die unreflexive Reichstagsentscheidung vom 19. Juli 1917 geschaffen worden sind. Aus diesem Reuehaus holt Trotski seine schärfsten Waffen, und die deutsche Sozialdemokratie ist, wie die Auslassungen des „Vorwärts“ täglich zeigen, nach wie vor an der Arbeit, ihm diese Waffen zu liefern. Genügt diesem Hakte doch nicht einmal die feierliche Versicherung von deutscher und österreichischer Seite, daß an eine Einberaubung der besetzten Gebiete nicht gedacht werde. Auch in Brest-Litowsk haben wir — trotz einer Annäherung von Festigkeit — bisher nur die Politik des Nachgebens erlebt. Mit welchem Erfolge, lassen die Verhandlungsberichte erkennen. Es ist an der Zeit, vor einer endlosen Fortsetzung des Redekrieges von Brest-Litowsk zu warnen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 19. Januar. Westlicher Kriegsschauplatz. Lebhaftige Artilleriekämpfe im Stellungslagen nordöstlich von Ypern, auf dem Südriver der Grappe und in der Gegend von Mousveres. Auch an vielen Stellen der französischen Front, namentlich auf beiden Seiten der Aa, war die Feuerkraftigkeit gesteigert. Nordlich von Ypern wurden holländische Gefangene aus den französischen Linien. Ostlicher Kriegsschauplatz. Nichts neues. Macedonische Front. Im Cernobog in unsere Stellungen nordöstlich von Parolow längs der Artillerie- und Minenlinie. Italienische Front. Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister. Ludenborff.

Berlin, 18. Januar. (Antsch.) Die Unfähigkeit der Schiffahrt im Mittelmeer infolge der Tätigkeit unserer U-Boote, hat die Gegner zu immer neuen Schutzmahnen veranlaßt. Die Hauptkräfte führen nicht unter der Ägide, der Reichs auf ihnen spielt sich vornehmlich in der Dantkelei ab, während bei Land die Dantkelei in den Häfen liegen. Diese Maßnahmen haben neben großer Beirertheit auch eine Zunahme der Seeräubereien mit Schiffentzügen zur Folge. Unsere U-Boote können daher häufiger in den Bereich der Landseeräubereien, die unseren Arbeit zu stören versuchen. Der oben gemeldete Dantkelei der Ägide von Tripolis ist es ebenfalls gelungen, den Transportdampfer zu retten, wie es der Batterie bei Kap S. u. D. oder White Starlinie, mit Sprengstoffladung. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 19. Januar. Westlicher Kriegsschauplatz. Lebhaftige Artilleriekämpfe im Stellungslagen nordöstlich von Ypern, auf dem Südriver der Grappe und in der Gegend von Mousveres. Auch an vielen Stellen der französischen Front, namentlich auf beiden Seiten der Aa, war die Feuerkraftigkeit gesteigert. Nordlich von Ypern wurden holländische Gefangene aus den französischen Linien. Ostlicher Kriegsschauplatz. Nichts neues. Macedonische Front. Im Cernobog in unsere Stellungen nordöstlich von Parolow längs der Artillerie- und Minenlinie. Italienische Front. Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister. Ludenborff.

### Vorträge beim Kaiser

Berlin, 18. Januar. Seine Majestät der Kaiser führte gestern den Vortrag des Chefs des Marinekabinetts und den Generalstabsvortrag.

### Der englische Mannschaffserlag

London, 18. Jan. (Reuter.) Eine amtliche Meldung über eine Geheimnis des Unterhauses tritt mit: Nach einer Rede Lord Georges wurde die zweite Lesung des Gesetzes über den Mannschaffserlag ohne namentliche Abstimmung beschlossen. Das Haus vertrat sich.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 19. Januar. Westlicher Kriegsschauplatz. Lebhaftige Artilleriekämpfe im Stellungslagen nordöstlich von Ypern, auf dem Südriver der Grappe und in der Gegend von Mousveres. Auch an vielen Stellen der französischen Front, namentlich auf beiden Seiten der Aa, war die Feuerkraftigkeit gesteigert. Nordlich von Ypern wurden holländische Gefangene aus den französischen Linien. Ostlicher Kriegsschauplatz. Nichts neues. Macedonische Front. Im Cernobog in unsere Stellungen nordöstlich von Parolow längs der Artillerie- und Minenlinie. Italienische Front. Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister. Ludenborff.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 19. Januar. Westlicher Kriegsschauplatz. Lebhaftige Artilleriekämpfe im Stellungslagen nordöstlich von Ypern, auf dem Südriver der Grappe und in der Gegend von Mousveres. Auch an vielen Stellen der französischen Front, namentlich auf beiden Seiten der Aa, war die Feuerkraftigkeit gesteigert. Nordlich von Ypern wurden holländische Gefangene aus den französischen Linien. Ostlicher Kriegsschauplatz. Nichts neues. Macedonische Front. Im Cernobog in unsere Stellungen nordöstlich von Parolow längs der Artillerie- und Minenlinie. Italienische Front. Die Lage ist unverändert. Der Erste Generalquartiermeister. Ludenborff.

Die Aufstellung in Rußland

Berlin, 18. Jan. Folgender für die Aufstellung in Rußland wichtige Spruch wurde hier aufgegeben: In alle Stationen, mit allen Mitteln und auf jedem Wege, an alle Eisenbahnen...

Der ungarische Ministerpräsident über den Frieden

Budapest, 18. Jan. Im Abgeordnetenhause richtete der Abgeordnete Ball an den Ministerpräsidenten bezüglich der Friedensverhandlungen in Weizsäcker'sche Frage, ob die Regierung auch jetzt noch auf dem Standpunkte eines annexions- und föderationslosen Friedens stehe...

Saupiausschluß des Reichstages

Berlin, 18. Jan. Im Saupiausschluß des Reichstages erklärte bei Beratung der Saupiafrage auf eine Frage von Reichsminister des Innern...

Zwei englische Torpedojäger untergegangen

London, 18. Jan. (Reuters). Die Admiralität teilt mit: Zwei britische Torpedojäger sind bei der Rückfahrt zu ihrem Stützpunkt während heftigen Schauerregens in der Nacht vom 12. Januar an der östlichen Küste gesunken...

Zwei englische Torpedojäger untergegangen

London, 18. Jan. (Reuters). Die Admiralität teilt mit: Zwei britische Torpedojäger sind bei der Rückfahrt zu ihrem Stützpunkt während heftigen Schauerregens in der Nacht vom 12. Januar an der östlichen Küste gesunken...

Troßki soll zur Eröffnung der Konstantine erscheinen

Berlin, 19. Jan. Die gestrichene wird, ist nach zuverlässigen Mitteilungen die russische Armee in völliger Auflösung geflohen. Das Gerücht, weil ihm die Führung fehle und weil die Offiziere keinen Einspruch hätten...

Verluste der russischen Armee

Berlin, 19. Jan. Der vorerwähnte Verlust für den Zusammenbruch der Konstantine hat an Troßki die Aufmerksamkeit gerichtet, zur Eröffnung der Konstantine in Petersburg an zu erscheinen...

Verluste der russischen Armee

Berlin, 19. Jan. Die „Nordd. Allg. Wtg.“ schreibt über die Verhandlungen in Brest-Litovsk und sagt, daß über die das künftige Verhältnis zwischen den Mittelmächten und der Ukraine betreffenden Fragen grundsätzlich ein Einvernehmen hergestellt worden sei...

Unstimmigkeiten zwischen Lenin und Troßki

Berlin, 19. Jan. Ueber Unstimmigkeiten zwischen Lenin und Troßki heißt es in der „N. Z.“, das Verhältnis zwischen beiden Führern der derzeitigen russischen Regierung liege sich mit jedem Tage mehr zu. Lenin habe die Ansicht, daß Lenin demnächst sein Abtrittsamt einreichen werde...

Verhandlungen der Presse in neutralen Ländern

Petersburg, 15. Jan. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Auf einen in Geheimdrucken aufgefundenen Schriftsatz sind Angaben zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung in England, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Belgien und den Vereinigten Staaten bezogen...

Die U-Boote, der militärisch entscheidende Faktor

Berlin, 18. Jan. In der „Nation“ vom 5. Januar heißt es: Die 18 großen Dampfer, die in der Admiralitätsliste der ersten Jahresmarke als bereit gemeldet wurden, sind der erste Schritt zu einer U-Bootflotte...

Die Stilllegung von Betrieben

Berlin, 18. Jan. Der Ausschluß des Reichstages für Handel und Gewerbe hat sich in der Frage der Stilllegung von Betrieben auf einen Antrag geeinigt, wonach unmittelbare Stilllegung und Zusammenlegung lediglich von Reichswehrbetrieben...

Allegro e Penseroso

(Grosch und Schwermut)

Von Georg Friedrich Händel

Das imponierende, in Erz gegossene Standbild Händels auf unserem Marktplatz läßt das gigantische Maß dieses großen Sohnes unserer Stadt deutlich erkennen, denn die Straß, die hier vorbeiführt, ist durch die Welt Werke von unergänglicher Dauer...

oben, nicht ganz mit Unrecht sehen die Enkelkinder in Händel ihren größten Komponisten, trotzdem das spezifisch Deutsche seines Musikschaffens niemals vermischt werden konnte. Miltons berühmtes, von Händel komponiertes Gedicht führt einen Fröhlichen (Allegro) und einen Schwermüthigen (Penseroso) vor...

London gelungen hat: „Ich laute das Bild hindurch, wie ich glaube, daß es gefungen werden müßte und des Romantischen Ablicht gewesen sei. Das feste an: die ganze Sammlung und das Orchester gerieten in schallendes Gelächter.“ Eine weitere Perle des Wertes ist die Klaviergallen-Arie, die Chrysolard als die „Strome aller Klaviergallen“, als ein „Bundwerk der Idealität und Naturtreue“ preist...

Zu den bedeutendsten Schöpfungen Händels gehört unstreitig auch „Allegro e Penseroso“, ein Werk, das im Verhältnis zu den großen biblischen Dramen sehr selten zur Aufführung gelangt. Es ist deshalb mit Freunden zu begrüßen, daß unsere Robert Franz Singakademie das Werk (in der Hoch-Französischen Bearbeitung) am Freitag, den 25. Januar, nach einer Pause von 17 Jahren, wieder einmal zur Aufführung bringt...

Die erste Abteilung eröffnet der Fröhling, indem er den „Trübhorn, den Freudenhüter“ weit von sich schiebt. Eine der berühmtesten Nummern ist die Arie mit Chor, in der der ursprüngliche Gesangssekt steht. Der berühmte Tenorist Michael Kelly empfand in seiner Erinnerung sehr lebhaft, wie er die Arie zum ersten Mal in

Mit welcher ganz erstaunlicher Schmelzigkeit Götter lächelt, geht daraus hervor, daß er den ganzen Teil „Allegro“ in sieben Tagen komponiert hat. Karl Dietrich



**Moderne Waffen**



**Automatische Mehrladepistolen**  
Cal. 9, 7<sup>mm</sup> und 6<sup>mm</sup>,  
sowie Munition in größter Auswahl.

**Walter Uhlig,**  
Leipzigerstr. 2. — Halle a. S. — Fernruf 6974.

**Saalschlossbrauerei**  
Sonntag, den 20. Januar, von nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr bis abends 10<sup>1/2</sup> Uhr.

**Konzert der Kapelle Görlach.**  
Eintritt 30 Pf. — Karten gültig. — Militär frei. — Kinder 20 Pf.

**Die vornehmste Abendmusik im „Hohenzollernhof“.**  
Täglich 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Vorzügliche Küche.

**Angenehmmer Ausflug nach Gutenberg**  
zur Fruchtweinschenke.  
Erzobent W. Trebsteln.

**Alte Promenade 11a** Fernruf 5738. **Leipzigerstrasse 88** Fernruf 1324.

**Lotte Neumann** in: **Der schwarze Pierrot.** Filmchauspis in 4 Akten.  
**Bruno Decarli** in: **Vertauschte Seelen.** Phantastisches Schauspiel in 4 Akten.

**Kudensperre und Liebe.** Lustspiel in 2 Akten mit Helia Petri, Leo Puker, Herbert Palmüller.  
**Paul Heidemann** in: **Paul und Teddy.** Lustspiel in 3 Akten.

**Beginn in beiden Theatern 3 Uhr.**

**Alte Promenade 11a.** Fernruf 5738.

**Sonntag und Montag nachm. von 3-5 Uhr:** je einmalige Vorführung des Riesensilberwerkes **Wilhelm Tell.** 5 Akte. Beginn pünktlich 3 Uhr.

**Jugendliche haben Zutritt.**

**Vaterländische Kaffeestunde Hallischer Hausfrauen**  
am Montag, den 21. Januar 1918, nachm. 3 Uhr  
im großen Saale der „Thalia-Festhalle“. Geleitet: 24 unter Mitwirkung Hallischer Künstler.

**Heitere Vorträge und Theater-Aufführung.**  
Programm 30 Pf. an der Kasse.

**Apollo-Theater.**  
Gesellschaft Max Walden-Gesellschaft. Täglich abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:

**Die Kinokönigin**  
Operette in 3 Akten v. Skostovsky u. Freund. Musik v. J. Gilbert.

1. Akt: **Das Stelldichein im Fahrstuhl**  
2. Akt: **Die Filmmerritsche**  
3. Akt: **Wenn der Mondschein lacht.**

**Vorkommende Gesangsmitglieder:**  
Ne Million, ne Million — So ne Nummer lohnt sich schon — Es ist die Frau zur Siegerin geschaffen — Wer Geld hat, ist ein feiner Mann — Zärtlich, süß und leise tönt die Walzerweise — Liebliche kleine Dinerchen — In der Nacht, in der Nacht.

Vorverkauf 9-11 5-1/2 eine Woche im voraus!  
Sonntag, den 20. Januar, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Große Familien- u. Jugendvorstellung Der dumme August**  
Operette in 3 Akten von Dr. Bruno Decker und Rob. Pohl. Musik von Rud. Gähler.  
Kleine Preise, 2 Kinder 1 Billet.  
Erwachsene 1 Kind frei.

**Thalia-Festhalle**  
Dienstag, den 22. Januar 1918  
Großer heiterer Abend zum Besten der Böhmerhallischer Lazarette, ausgeführt von den berühmten **Leipziger Kristallpalast-Sängern.**  
Leipzigers erste Herengruppe: hoch auf begründet 1884, ihren neuesten, zeitgemäß, vollstimmigen Darbietungen. Die **Kristallpalast-Sänger** verstehen es, in dem bitteren Ernst unserer Tage eine heiterkeit anzuschlagen, die niemandem verzieht und jeden erheitert.  
Anfang Punkt 7<sup>1/2</sup> Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr.  
Eintrittskarten 2, 3 u. 1 Mk. ab heute im Restaurant Thalia.

**Walhalla-Theater** 7<sup>1/2</sup> Uhr  
Vorletzter Tag:  
**D. Fräulein v. Amt**  
Operette v. Jean Gilbert.  
Sonntag letzte 2 Aufführungen: 7<sup>1/2</sup> und 9<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Das Fräulein vom Amt.**  
Nachm. 11. Fr. 10, 10<sup>1/2</sup>, 15<sup>1/2</sup>, 2. Kinder 25, 50, 30, 10.  
Montag Erstaufführung:  
**Der Favorit.**  
Operette von Stolz. Zugestrich der Komischen Oper Berlin.  
Vorverkauf eröffnet. Kasse Sonntag ab 10.

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 20. Jan. 1918, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr  
Freitag, den 19. Jan. 1918, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Sar und Zimmermann.**  
Komische Oper v. Götting.  
Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Othello.**  
Oper von Verdi.  
Freitag, den 21. Jan. 1918, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr.  
Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Wiener Blut.**  
Operette von J. Strauß.  
Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Thalia-Theater**  
Gesellschaft des Stadttheater-Verbands.  
Sonntag, den 20. Jan. 1918, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Jahrmarkt in Polnitz**  
Schwan u. Walter Garten.

**Zoo.**  
Reicher Tierbestand.  
Sonntag, den 20. Jan. 1918, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Konzert**  
mit **Görlach-Orchester.**  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstgrad 20 Pf., nachmittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf.

**Auswärtige Theater**  
Leipzig  
Schauspielhaus Sonntag:  
Die blinde Hebel vom Sündenbock.  
Mittwoch:  
Der 1. u. 2. Akt.  
Weimar  
Dej. Theater: Sonntag:  
A. v. ...

**Deutsche Vaterlandspartei.**  
**Versammlung**  
am Sonntag, den 20. Januar 1918, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr  
im grossen Saale des Walhalla-Theaters in Halle.

1. **Orchestermusik:** Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ von . . . Kretschmar.  
2. **Eröffnung der Versammlung** durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Rive.  
**Herr Dr. Traub, Dortmund, M. d. A.**  
„Was tut uns not?“  
3. **Orchestermusik:** Niederländisches Dankgebet.  
Zutritt haben die Mitglieder der Deutschen Vaterlandspartei.  
Halle, den 14. Januar 1918.

**Deutsche Vaterlandspartei, Ortsverein Halle.**  
In der Versammlung darf nicht geraucht werden.  
Beitrittsanfragen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Hagenstrasse 2, Erdgeschoss und Hof-Musikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38.

**Robert Franz-Singakademie, Halle a. d. S.**  
Freitag, den 25. Januar 1918, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
im Thalia-Saal:  
**Allegro e Pensieroso**  
(Frohinn und Schwermut)  
von **G. F. Händel**  
in der Bearbeitung von **Robert Franz.**  
Text nach Milton's gleichnamiger Dichtung.  
Leitung: Professor **Alfred Rahlwes**  
Solisten: **Lotte Leonhard**, Hamburg (Sopran)  
**Elisabeth Othmar**, Berlin (Sopran)  
**Henriette Böhmer**, Halle (Alt)  
**Leo Gollanla**, Berlin (Tenor)  
**Wilhelm Gottmann**, Berlin (Bariton)  
Orchester: Stadttheater-Orchester.  
Eintrittskarten zu 4, 3, 2 u. 1.50 M. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. Fernsprecher 1190.

**Hosartsaal, Weizenplan.**  
Sonntag, den 20. Januar, abends 8 Uhr  
**Friedl Leopold**  
Deutscher Volksliederabend zur Laute.  
Karten: M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 (Wandervogel Ermäßigung bei **Heinr. Hothan**).

**Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.**  
Juwelen — Gold — Silber. (6851)

**Hosartsaal, Weizenplan, den 21. Januar, 8 Uhr:**  
**Vortragsabend Halesch. Studenten,**  
veranstaltet vom Verband Halescher Korporationen an Gönnten des Studentischen Hilfsbundes unter dem Patronat des Studentensprekators des Herrn Rectors der Universität Geh. Prof. Dr. **Vögeler** und des Vorsitzenden des Altdienstvereins Herrn Geh. Prof. Dr. **Reinhold Werner Ludwig**, mus. **Hans Tecklenberg**, phil. **Sina** etc.  
**Arno Kupferschmidt**, germ. [6875]  
Beiträge von Bach, Beethoven, Grieg, Regner, Schubert, Verdi, Wagner, Weber.  
Melodram „Das Kerntlein“ von **Hilfenbrand-Schilling**, Singspiel: **Julius Stübner**.  
Karten zu 3.—, 2.—, 1.— bei **Heinrich Hothan**.

Ich habe mich in Halle  
**Marlinsberg 4, part.**  
(neben der Hauptpost) als  
**Aerziin** für Frauen, Kinder und Geburtsunfähige niederzulegen —  
Sprechstunde 9 bis 11, 3 bis 5,  
Sonntags 10 bis 12.  
Behandlung von Kassenmitgliedern.  
**Frau Dr. Grein-Bäumer.** (6890)

**5 T.**  
27. 1. 6 L. F. v.  
**Fr. z. St.**  
27. 1. 5 1 F. (Kaisers Geh.)

**Jahnpraxis**  
Sprechstunde: 8-11 u. 2-4  
Sonntags 9-12  
**Elisbeth Barck**  
alle Bäderarten etc.  
Ed. v. Steinstraße.

**Schreibmappen** und **Schreibunterlagen** in reicher Auswahl empfiehlt **J. Zöblich**, Gr. Steinstr. 2.

**Möbel**  
sind **nicht knapp!**  
Zu zwangloser Bestellungen der großen Vorzüge laden wir ein  
**Möbelfabrik C. Hauptmann**, Kl. Ulrichstr. 38, ca. 200 Musterzimmer

**Thalia-Saal.**  
Mittwoch, 23. Januar, nachm. 4 Uhr.  
Auf vielfachen Wunsch zum 2. Male:  
**Lustiger Kinder-Nachmittag Struwelpeter**  
König Nuckack — Im Himmel u. auf der Erde  
von Dr. H. Hoffmann, mit 100 bunten Lichtbildern.  
Vortragender: **Baron Carlo von der Ropp**.  
Karten M. 2.10, 1.05, 0.55, 0.30 bei **Heinrich Hothan**.

Am 18. d. Mts. entschlief sanft nach einem arbeitsreichem Leben unser geliebter Schwager, Onkel und Vetter, der **Gutbesitzer**  
**Robert Zscheye**  
zu Lößnitz bei Teicha  
im 81. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
Kommerzrath **Dr. Herm. Zscheye**.  
Biendorf (Anhalt), 19. Jan. 1918.  
Die Beisetzung findet Dienstag, 23. Jan. nachm. 2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.







**„KALZ“**  
zur Verbesserung der Futterzusatz, aller Futterarten.  
zur Erhaltung leistungsfähiger und gesunder Gebräuche, Reit- und Zuchttiere.  
Fördert die Aufzucht der Jungen Tiere.  
Bewährt gegen Knochenweiche, Verdauungsstörungen, Verfall, die Verwendung von Tierkälber, Mast- und Großvieh von 2-6 Pfg. täglich. Die Anwendung ist sehr einfach.  
Der Versand erfolgt in Probe-Korbfässchen von 20 oder 30 oder 60 Kilo Inhalt à Mk. 0,90 pro Kilo. Bei größeren Aufträgen Preisermäßigung.  
Ausführ. Prospekte u. Futterungstabellen gratis u. franco durch  
Deutsche Kalz-Gesellschaft m. B. H., Berlin W. 35  
Offizielle Bezugs- und Vertriebsstelle der Einkaufs- und Vertriebsgesellschaft der Fabrikanten-Innung zu Berlin, e. G. m. B. H.  
Zugelassen zum Handel, Handelsreisende Berlin T. Nr. 5886.  
„Kalz“ unter Kontrolle der öffentl. chemischen Untersuchungsanstalt Dr. K. Brauer, Cassel.  
Vertriebsstelle (5932)  
Ein- u. Verkaufsgesellschaft des Halleschen Geflügelzüchter-Vereins, e. G. m. B. H., Halle a. Saale.

**„Elverge“**  
Ein- u. Verkaufsgesellschaft des Halleschen Geflügelzüchter-Vereins, e. G. m. B. H., Halle a. Saale.

**Erbsen-Anbau.**  
Zur Vermehrung meiner Original-Erbsen-Züchtungen, die ich zu sehr günstigen Bedingungen und biete, sich mit mir in Verbindung zu setzen.  
Die Erbsen reifen vor der Getreibe-Ernte, vertellen die Weiden, sind sehr ertragreich und liefern Erbsen für die Landwirtschafskammer anerkannte Saatzuchtwirtschaft  
**Schurig, Rittergut Stedten,**  
Voh- und Vahstation.

**Anbauverträge**  
für Weiß-, Rot- u. Wirsingkohl, für Mohrrüben und Kohlrüben  
schließt schon jetzt unter günstigen Bedingungen ab, und liefert auf Wunsch Samen und Pflanzen.  
**Emil Petzold,**  
Preßlich a. E.

Serradella, Spörgel, Klee- und Gras-Saaten, Runkelrüben- und Zuckerrüben-Samen, sowie alle anderen landwirtschaftlichen Saaten und auch alle Sorten Gemüse-Samen kaufen und bitten um bemusterte Angebote  
**Gebr. Laux,**  
Samengroßhandlung in Haan (Rheinland).

Haben noch größere Posten  
**Preßschlamm**  
(Scheidekalk aus Zuckerfabriken)  
für alle Stationen passend, abzugeben, und bitten bei Bedarf unsere Offerte einzuziehen.  
**Zöbiger Bankverein**  
von Schroeter, Koerner & Co.  
Warenabteilung in Zöbzig.

Zur Ausführung laufender, größerer Einkaufsträge  
für Meereslieferungen empfiehlt sich  
**August Heissmann,** Eisenlieferer, Saale (Saale).

**Wagen-Räder**  
in allen Dimensionen, für Landwirtschaft und Industrie mit und ohne Beflag, in guter, naturdrehender Ware fertig an  
**Arthur Käper,** Bergschlicher Hoffschmiedmeister, Weiße, Gertr. 5 4.

**Bindegarn für 1918**  
sichern Sie sich durch sofortige Ableitung von Bindegarnenden, Sie erhalten dann nicht 40 %, sondern 50 % umgesponnenes Garn und ausserdem haben Sie Anspruch auf 40 % neues Garn.  
Die Bindegarnreste müssen jedoch spätestens Ende Januar 1918 in unserem Besitze sein.  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufsstelle**  
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filiale Halberstadt  
Herrnhurgerstrasse 17/18. (5276) Königstrasse 25.

**Maschinenfabrik Sangerhausen**  
Sangerhausen  
empfiehlt sich zur Lieferung von  
**Kartoffel- und Rüben-Schnitzelmaschinen**  
Größe Nr. 00 mit vertikaler Schneidscheibe = 800-1600 Ztr. Rüben in 24 Stunden.  
0 = 750 mm Schneidsch. -Durchm. = 2000-3500 „ „ 24  
1 = 850 „ „ = 3000-5000 „ „ 24  
2 = 1000 „ „ = 4000 „ „ 24  
3 = 1200 „ „ = 5000 „ „ 24  
4 = 1500 „ „ = 8000 „ „ 24 u. sw.  
Ferner: Hübner für Rüben und Kartoffeln, Waschmaschinen, kombinierte Wasch- und Schälmaschinen, Zerkleinerungsmaschinen für Rübenblätter usw. Elevatoren jeder Bauart, Transporttechniken, Krauthobelmaschinen usw.

**Sämereien**  
jeglicher Art, auch in kleinen Mengen, kaufen  
**Metz & Co.,** Steglitz bei Berlin.  
Gegründet 1854.  
Tel.-Adr.: Samenmetz Steglitz. Fernr.: Amt Steglitz 1203 u. 1204.

**Metallsohlenschoner**  
kaufen Sie am billigsten aus erster Hand von  
**A. W. Wiltisch,** Dresden-N. 24, Schnorrstr. 12.  
Fernsprecher Nr. 22558. (6837)

**Wasch-Pasta „Brila“**  
schneeweiß reinigend.  
50 Kilo M. 40.- 30 Kilo M. 27.-  
Probedose M. 1.-  
Jede Lieferung verbürgt Nachbestellung. Vertreter überall gesucht.  
**Alois Stegmann,** Nürnberg.  
Lieferung per Nachnahme. (6908)

Landwirte, welche Interesse am Vermehrungsanbau von Zuckerrübensamen und Gemüsesamen haben, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Für Zuckerrübensamen zahlen wir den gesetzlichen Höchstpreis, das sind Mark 45.- für den Zentner. Zum nächstjährigen Anbau werden gegebenenfalls Stedlinge geliefert.  
**Gebrüder Dippe A.-G.,** Quedlinburg.

**Keine Steuerverdifferenzen mehr!**  
Das gesetzlich gebührte Spezial-Kaffabuch für Geschäftleute und Gewerbetreibende (siehe bei Warenunion, Reingewinn, Malten, Weinverbraucher usw. von selbst aus.)  
Das gesetzlich gebührte Verrechnungsbuch für Hausbesitzer (siehe bei Rüstfäden, Metallwerke, Metallwerke, Malten, Malten, Malten usw. von selbst aus.)  
Preis für jedes Buch M. 7.80.  
Versand nur gegen Nachnahme auswärts Porto.  
**Otto Handke,** Jena 3, Krumb. 12.

**Warnung.**  
Es werden Betriebsstörungen dadurch hervorgerufen, daß beim Fällen von Bäumen nicht mit der erforderlichen Sorgfalt vorgegangen wird, indem ein zu fallender Baum in die Hochspannungsleitung gerät und dort zu Schaden kommt. Ein Weichen der Dämme vorwärts. Zum Schutze aller Stromabnehmer warnen wir dringend vor dem Fällen von Bäumen und Vornahme von Ausfällen in der Nähe von Hochspannungsleitungen ohne vorherige Benachrichtigung an uns. Bei vorübergehender Beteiligung an uns teilen wir unentgeltlich Mitteilungen und helfen bei Störungen nach Bedarf auf die Dauer der Arbeit aus.  
Halle a. S. den 18. Januar 1918.  
**Elektrische Ueberlandzentrale**  
Saalkreis—Bitterfeld, e. G. m. B. H.  
Der Direktor: Herber.

**Motorpflüge**  
aller Systeme werden an Ort und Stelle oder in unterer neuen Sonderabteilung: Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art auswärts durch tüchtige Monteure, die auch Motorpflüge ausbilden, inländischer.  
Wir bitten die Monate Januar und Februar besonders für Reparaturen auszunutzen.  
**Schmidt & Spiegel,**  
Maschinenfabrik, Halle a. d. Saale.  
Sonderabteilung: 1903  
-Santa Clara- Motorpflüge und Kraftfahrzeuge jeder Art für Landwirtschaft, Industrie und Marine.

Welche Firma übernimmt die Herstellung von  
**Schmiedegelenken**  
(Dreharbeit nach Größe).  
Gefäßblöcke werden geliefert. Offerten erbittet  
**Mitteldeutsche Flanschenfabrik A.-G.,**  
Bahnhof Weitz bei Bernburg.

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
aller Art  
Trockenanrichtungen für alle Zwecke. Koch- und Waschküchen, Badenrichtungen.  
Ca. 1000 im Betrieb.  
**Sachse & Co.,** Halle S.  
Anstalts Holzgasbrenn- u. Platz- Zweiggeschäft: Dresden und Beuthen O.-Schl.

Verlieferung tragender Stützen zu 2%, inf. Weiblich frucht. 3% freie Prämie mit Rückzahlung bei Nichtrückzahlung u. sonstige Bedingungen übernimmt Kaiserliche Hochbauverwaltung, Gesellschaft, Dresden, Verdr. 29. Prompte Entschädigung bis 40 %, der Versicherungssumme. Günstige Versicherungsbedingungen. Sämtliche Versicherungen. Zucht. Weitz. (6740)  
**Anbau**  
von Zuckerrübensamen für 1918 und 1919 haben wir noch zu vergeben.  
**G. Schreiber & Sohn,** Nordhausen.

**Erneuern, Verbolten**  
(anstatt Vernickeln) von Metallgegenständen jeder Art führt aus  
**Ferdinand Hassengier,** Metallwarenfabr. Barfüßnerstr. 4, Fernr. 1196. Gegr. 1893.

**Rast.**  
6570 Wittbrahe 28.  
Spezialhaus für elektrische Beleuchtungskörper.